

BSLB 4.0 – Die Berufsberatung im digitalen Wandel

Resultate der nationalen Fachtagung 2017

Kundenerwartungen

Welche Herausforderungen stellen sich uns?
Was erwartet unsere Kundschaft?

Neue Methoden

Wie können wir darauf reagieren?

Voraussetzungen

Was benötigen wir dazu?
Welche Ziele verfolgen wir?

Kantonale Berufsberatungsstellen

- Politik durch rasche Entwicklungen überfordert
- Ressourcen für Anpassungen nicht rasch genug vorhanden
- BIZ als verlässliche Institutionen in beruflichen Umbruchsphasen (Service Public in digitaler Transformation)

- Erfahrungsaustausch zwischen den Kantonen verstärken (Best Practice)
- Think Tanks interkantonale Zusammenarbeit zur Entwicklung neuer Angebote gründen
- Nationale Strategie entwickeln

- Angebotsmarketing, CH-weite Bekanntmachung, z. B. analog berufsbildungsplus.ch
- Forschung und Entwicklung vorantreiben, Leadinghouses der BSLB/I+D

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatende

- Neues Klientel aufgrund veränderter Bedingungen durch Digitalisierung/Globalisierung
- Schere im Bildungsniveau weitet sich
- Laufbahn-/Sinnfragen nehmen zu
- Prozessbegleitung/Coaching vermehrt gewünscht
- Arbeitsmarktnähe/-wissen noch stärker erforderlich

- Neue Beratungsformen einführen, z. B. eCounseling, aufsuchende Beratung
- Komplexe Inhalte während Beratung visualisieren, einfach verständlich machen
- Werte-/Sinnfragen ansprechen
- Laufbahngestaltungskompetenzen fördern, z. B. Selbstmanagement, Lernstrategien
- Mit Multiplikatoren interagieren, zivilgesellschaftliches Engagement unterstützen

- Mit IT umgehen können
- Zielgruppengerechte Beratung, Sprache
- Wissensvorsprung gegenüber Kundschaft
- Erforderliche Kompetenzen bei Mitarbeitenden fördern, z. B. soziale Intelligenz, Kreativität, Analysefähigkeit
- Kompetenzprofil regelmässig an technische Entwicklung und veränderte Arbeitswelt anpassen

Info + Doku

- Komplexität Berufswelt nimmt zu
- Gewichten und vervollständigen vorselektierter Information (Filterblase)
- Neue Lesegewohnheiten
- Niederschwelliger Zugang, immer und überall, über alle Kanäle
- Wenig Rechercheaufwand, alles aus einer Hand

- Einstieg in Info-Suche individualisieren, je nach Bedürfnissen und Vorwissen
- Info-Mix für alle Zielgruppen, Bildungsniveaus schaffen
- Inhalte vermehrt vereinfachen, in (Info-)Grafiken darstellen
- Verschiedene neue on-/offline Kanäle konzipieren
- Recherchen zu individuellen Fragestellungen ausführen

- Neue IT-Tools planen, entwickeln, bewirtschaften können
- Gemeinsame Lösungen interkanton vorantreiben, z. B. virtuelles BIZ
- Erfahrungsaustausch stärken
- Mitarbeitende befähigen, neue Kompetenzen schulen

Fragen ...

**Welches sind die Kundenbedürfnisse konkret?
Wie finden Nicht-Kunden, die Unterstützung nötig hätten, den Weg zu uns?**

Taugen die Beratungs-/Informationskonzepte für die Zukunft? Welche Anpassungen sind notwendig?

Welche Ressourcen und Möglichkeiten bestehen in kantonalen Strukturen? Wie wird eine nationale Strategie entwickelt und umgesetzt?